



**Petition nach Artikel 115 der Verfassung des Freistaates Bayern**

**Kostenfreies Schüler-, Auszubildenden-, Studenten-Ticket in Bayern (Jugendticket)**

Der Landtag wird aufgefordert, die Gesetze dahingehend zu ändern, dass alle kindergeldberechtigten Jugendlichen in Bayern kostenfreie Beförderung im ÖPNV ganzjährig in Anspruch nehmen können.

Name/Vorname	Straße/Postleitzahl/Ort	Unterschrift

Datenschutz: Die Listen werden an die zuständigen politischen Gremien übergeben. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet. Bitte keine Unterschriften auf der Rückseite oder auf Extrablättern.



Liebe Eltern, SchülerInnen, Lehrkräfte, liebe Mitbürger,

Wir bitten Sie folgende Petition zu unterstützen.

Vielen Dank dafür, Elternbeirat des Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium Kulmbach.

**Petition nach Artikel 115 der Verfassung des Freistaates Bayern**

## **Kostenfreies Schüler-, Auszubildenden-, Studenten-Ticket in Bayern (Jugendticket)**

**Wir fordern den Landtag auf, die Gesetze so zu ändern, dass alle kindergeldberechtigten Jugendlichen künftig in Bayern ganzjährig kostenfreie Beförderung durch den ÖPNV in Anspruch nehmen können.**

### **Begründung:**

Der Freistaat Bayern ist ein Flächenland. Die Zahl der Schulen auf dem Land wird aufgrund des demografischen Wandels in den kommenden Jahren erheblich sinken. Damit steigt die Zahl der Kinder, die täglich mit Bus, Bahn und anderen Beförderungsunternehmen über weite Strecken unterwegs sind.

Gleichzeitig erhöht sich die Zahl der SchülerInnen, die für die Schülerbeförderung bezahlen müssen. Wir sehen damit die Chancengleichheit und die freie Schulwahl ab der 5. Jahrgangsstufe in Bayern nicht mehr gegeben. Zugleich sind gegenwärtig die Kommunen und Landkreise als Schulträger beauftragt, die Schülerbeförderung sicherzustellen. Dies wird im Land in unterschiedlicher und zunehmend wenig zufriedenstellender Qualität durchgeführt.

Für StudentenInnen ist bezahlbarer Wohnraum in der Nähe des Studienplatzes kaum zu finden und viele von ihnen müssen pendeln. Deshalb ist es auch für diese Bildungsgruppe unerlässlich, ein kostenfreies ÖPNV-Ticket zu erhalten.

Aufgrund von Passungsproblemen können nicht alle Lehrstellen besetzt bzw. alle Lehrstellensuchenden vermittelt werden. Durch eine kostenfreie Beförderung im ÖPNV würde diese Situation gemildert und mehr Auszubildende könnten Lehrstellen unabhängig von Beförderungskosten für das Pendeln finden. Auch diese Gruppe von Jugendlichen ist zu berücksichtigen.

Das Land verfügt über ausreichende finanzielle Mittel, um die kostenfreie Beförderung aller kindergeldberechtigten Jugendlichen umzusetzen und ein kinderfreundliches, bildungsgerechtes Bundesland zu werden.

Deshalb fordern wir den Landtag auf, die Gesetze dahingehend zu ändern, dass alle kindergeldberechtigten Jugendlichen kostenfrei mit Bus, Bahn und individuellen Beförderungsunternehmen befördert werden. Dieses Jugendticket bietet dann die Möglichkeit, dass die Kinder und Jugendlichen auch in der unterrichtsfreien Zeit mobil sind, etwa für Besuche bei Freunden oder die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, Musikschulen und Vereinen. Die Beförderung der kindergeldberechtigten Jugendlichen hat kostendeckend durch den Freistaat zu erfolgen, damit die Kommunen und Landkreise entlastet werden.

27. April 2018

V.i.S.d.P.

Susanne Arndt, Vorsitzende der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V.